

# Seele der Welt:

## Texte von Christen der ersten Jahrhunderte

Impuls für Donnerstag, 16. Mai 2024

Wir setzen uns jeweils donnerstags in den Impulsen mit Texten von Menschen auseinander, die für unsere Kirche und unsere Gesellschaft von Bedeutung waren. Bis im Sommer 2024 werden wir verschiedene Autoren der ersten Jahrhunderte kennenlernen. Wir werfen einen Blick in ihre Gedanken hinein und überlegen uns, was diese für uns Menschen heute bedeuten könnten.

### Ambrosius von Mailand

„Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen liess“ (Lk 1,45). Maria hat geglaubt und darin die Frucht des Glaubens erlangt. Aber auch ihr, die ihr gehört und geglaubt habt, seid selig. Denn jede Seele, die glaubt, empfängt und erzeugt das Wort Gottes und erkennt seine Werke. Möge in allen die Seele Marias wohnen, die die Grösse des Herrn preist. Möge in allen der Geist Marias wohnen, der über Gott jubelt (vgl. Lk 1,46f.)

Wenn es dem Fleisch nach auch nur eine einzige Mutter Christi gibt, so ist Christus dem Glauben nach doch die Frucht aller. Darum preist jede Seele, die es vermag, die Grösse des Herrn, so wie die Seele Marias die Grösse des Herrn gepriesen hat und wie ihr Geist über den heilbringenden Gott gejubelt hat. Es wird nämlich der Herr gepriesen, wie du gelesen hast: „Preist mit mir den Herrn!“ (Ps 34,4); Das soll nicht heissen, dass die menschliche Stimme der Grösse des Herrn etwas hinzufügen könnte, sondern dass er durch den Lobpreis in uns grösser wird.

*(Auslegung des Lukas-Evangeliums II, 26-27 [CChr SL 14, S.42])*

### Impulsfragen:

- Spüre ich in mir den Geist und die Seele Marias, die Gott loben und jubeln?
- Wie drückt sich in mir diese Freude und diesen Jubel aus?

### Zum Autor:

Ambrosius von Mailand ist der älteste der vier grossen lateinischen Kirchenväter. Er lebte Anfangs des 4. Jahrhunderts zuerst in Trier, dann in Rom und in Mailand. Besonders bekannt war er wegen seiner grossen Gelehrsamkeit, seiner schriftstellerischen Begabung und seiner Rhetorik, die ihn zum Bischof von Mailand machte, bevor er getauft war. Er war es auch, der den gemeinschaftlichen Gesang in der Messe einführte.

*Zusammengestellt von: Vanessa Furrer, Seelsorgerin, Kirchenzentrum Paulus Birrfeld*



*Bild: Pixabay*